Hamburg, 4. December. **Abendbörse.** Creditactien 243, Laurahütte 85⁷/₈, Disconto-Commandit 217⁵/₈, Spanier 67¹/₈, Mecklenburger 161⁵/₈, Lübeck-Büchener 163. Sehr fest auf Wien.

Wien, 4. December, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Abendbörse. Ungar. Creditactien 309.25, österr. Creditactien 300.75, Franzosen 247.90, Lombarden 107.50, Galizier 196.50, Nordwestbahn 169.50, Elbthalbahn 167.00, österr. Papierrente 84.20, do. Goldrente 115.10, ungarische 5procent. Papierrente 94.50, do. 4proc. Goldrente 106.67¹/₂, Napoleons 9.97¹/₂, Bankverein 111.10, Tabakactien 73.00, Unionbank 227.25. Creditactien steigend.

Wien, 4. December, Abends 9 Uhr 20 Min. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 301.80, 4proc. ungar. Goldrente 105.72¹/₂. Fest.

London, 4 December, Nachmittags. Behauptet. Consols 101³/₁₆, preußische 4procentige Consols 105¹/₂, italienische 5procentige Rente 101, Lombarden 9¹/₁₆, 5proc. Russen von 1871 97, do. von 1872 96¹/₄, do. von 1873 96¹/₂, convertirte Türken 15¹/₄, 4proc. fundirte Amerikaner 132¹/₄, österr. Silberrente 69, do. Goldrente 91, 4proc. ungarische Goldrente 84³/₄, 4procentige Spanier 67, 5procent. privil. Egypter 96¹/₄, 4procent. unificirte Egypter 78¹/₈, 3procent. garant. Egypter 99, Ottomanbank 11³/₈, Suezactien 83¹/₂, Canada Pacific 71¹/₄. Silber 45¹/₂. — Platzdiscont 3 Proc.

London, 4. December. Silber 45¹/₂. Käufer. Keine Zufahren.

Paris 4. December, Nachm. 3 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig. 3procent. amortisirbare Rente 86.30, 3procent. Rente 83.52¹/₂, 4¹/₂proc. Anleihe 110.05, italienische 5proc. Rente 102.55, österr. Goldrente 93, 4proc. ungar. Goldrente 86¹/₂, 5proc. Russen von 1877 102.40, Franzosen 507.50, Lombardische Eisenbahnactien 228.75, do. Prioritäten 329.00, convertirte Türken 15.20, Türkenloose 37.40, Crédit mobilier 315.00, 4procentige Spanier 67³/₁₆, Banque ottomane 543.00, Crédit foncier 1447, 4proc. unific. Egypter 387, Suezactien 2115, Banque de Paris 817, Banque d'escompte 566.00, Wechsel auf London 25.34, 5proc. privil. türkische Obligationen 369.00, neue 3procentige Rente 83.85, Panama-Actien 422.00.

Paris, 4. December, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 83.57¹/₂, Italiener 102.57¹/₂, 4proc. ungar. Goldrente 86⁵/₁₆, Türken 15.22¹/₂, Spanier 67⁵/₈, Egypter 387, Banque ottomane 545. Unentschieden.

New-York, 4. December, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Fest. Wechsel auf Berlin 94¹/₂, Wechsel auf London 4.80¹/₂, Cable Transfers 4.84¹/₂, Wechsel auf Paris 5.23¹/₄, amer. fundirte Anleihe von 1877 129⁷/₈, Erie-Bahn-Actien 38, New-York Centralbahn-Actien 116⁵/₈, Chicago-North Western-Actien 120¹/₄, Lake-Shore-Actien 100, Central-Pacific-Actien 45¹/₂, Northern-Pacific-Preferred-Actien 63¹/₂, Louisville & Nashville-Actien 63⁷/₈, Union Pacific-Actien 66¹/₈, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 95⁵/₈, Reading & Philadelphia-Actien 49¹/₂, Wabash-Preferred-Actien 40¹/₄, Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 69, Illinois-Centralbahn-Actien 138¹/₂, Erie second Bonds 102. — Geld mäßig gefragt, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Proc.

Buenos-Ayres, 4. December. Goldagio 29 Proc.

Wollberichte.

* **Buenos Ayres**, 1. November. (Von Hardt, Koch & Co.) Die Goldcourse hat im verflossenen Monat erheblich geschwankt, im Allgemeinen aber eine steigende Tendenz verfolgt. Schlußcours Ultimo 120 Procent. — **Wolle.** Die ersten Zufuhren neuer Wollen trafen Anfang des verflossenen Monats ein und haben seitdem stetig zugenommen, so daß der Markt jetzt über ca. 1500 Bll. täglicher Ankünfte verfügen kann. Der Ausfall des neuen Productes entspricht vollauf den gehegten Erwartungen. Die Wollen sind im Allgemeinen gut von Natur und Feinheit, sehr gesund und kräftig gewachsen und in Folge des häufigen Regens während der letzten Wochen vor der Schur vielfach von hohem Rendement. Aus manchen Districten und zwar namentlich von den entfernteren Süd-Districten, sowie von einigen der Nord-West-Camps, wo es an Regen gemangelt hat, fällt das Product allerdings vielfach erdig und unansehnlich aus, doch sind selbst diese Wollen hinreichend kräftig und meist sehr trocken im Schweiß. Nachdem die besseren Loose der ersten Ankünfte für Musterzwecke aus dem Markte genommen und mit bemerkenswerth hohen Preisen bezahlt worden sind, verlehrt unser Markt ruhig. Käufer sind zahlreich erschienen, operiren indeß meist mit großer Reserve und ist die Tendenz eine flaue. Ein Theil der täglichen Ankünfte wird in Depot gebracht, da Eigner für später höheren Stand des Goldagios erwarten und alsdann die jetzt prätendirten Preise durchzusetzen hoffen. Preise sind wie gewöhnlich zu Anfang der Saison unregelmäßig. Wollverschiffungen vom 30. September bis 31. October 1886 4098 Bll., gegen 1885 607 Bll., 1884 2487 Bll., 1883 3730 Bll. — **Wechselcourse:** London 48¹/₂ d., Frankreich 5.08 Fr., Antwerpen 5.08 Fr., Deutschland 4.08 ℳ

Lyon, 1. December. **Seidenwaaren.** Das Fabrikengeschäft zeigte diese Woche mehr Leben; die feinen Genres verbleiben in ansehnlichen Quantitäten und die Preise sind wieder im Steigen begriffen. — Auf dem Stoffmarkte verblieben schwarze Gewebe ziemlich schwach; die Mode berücksichtigt vielmehr die couleurten Genres; und es wird in schwarzer Waare beinahe nur für inländischen Consum in ununterbrochener Weise gearbeitet. Moiré, tramirte Armures, wie Ciselinnes und Bengalines machen Ausnahme und verlassen sich für fast alle Consumplätze ziemlich gut. In ganzseidenen Armures wie Mascottes und Rahdamés wurden diese Woche keine bedeutenden Aufträge placirt. Gros Grains fanden nur in den für Cols gemachten Genres einen Abgang. — In couleurter Waare sind unsere Fabrikanten ziemlich gut beschäftigt. Satins aller Art verschaffen der Fabrik ansehnliche Ordres, besonders in den niedrigeren Qualitäten. Für billige ganzseidene Stoffe hat die Nachfrage nicht nachgelassen. Faillés françaises, Pongées und Taffetas erfreuen sich andauernder Beachtung. Als Futterstoffe werden Surahs Louvrines, gestreifte Satins mit Baumwollkette fortwährend gesucht. In façonnirten Stoffen limitiren sich die Umsätze meistens auf die Lieferung einiger früheren Aufträge; in besserartiger Waare kommen doch kleine Transactionen zu Stande, namentlich in façonnirten Peluches. Schwarze Damas verkehren ruhig. (N. Z. Z.)

Shanghai, 3. December. (Telegramm der Herren Gunssen & Co.) Seide. Export von Shanghai-Seide seit letztem Telegramm 1500 Ballen, unbegebener Vorrath von Shanghai-Seide 7000 Bll. (1885 11,000 Bll.). Cours auf Frankreich 4 Monat Sicht, per Tael 6.05 Frcs. (1885 5.95 Frcs.) — Tendenz des Seidenmarktes in Shanghai: Preise bleiben wie zuletzt gegeben und der Markt bleibt unverändert.

M.-Gladbach, 2. December. Für Rohbaumwolle bleibt die Meinung anhaltend günstig; in Amerika sind Preise trotz der großen Ankünfte an den Hafenplätzen unverändert; in Liverpool ist Platzwaare ¹/₁₆ d gewichen, Lieferungswaare aber voll behauptet. Manchester berichtet abermals eine Besserung des Spinnereigeschäftes; der Ablaß ist namentlich für Ausfuhr anhaltend befriedigend und Spinner haben neuerdings ihre Forderungen erhöhen können. Der hiesige Garnmarkt zeigt noch keine Aenderung zum Guten; das Angebot ist ein reichliches und verhindert eine Aufbesserung der Preise, welche heute folgendermaßen lauten: Twistwater Nr. 20 beste Beschaffenheit 75¹/₂, Ia 73¹/₂, IIa 71 ₰, do. Nr. 16 beste Sorte 71¹/₂, Ia 69¹/₂, IIa 67 ₰, do. Nr. 12 beste Sorte 67¹/₂, Ia 65¹/₂, IIa 63 ₰, do. Nr. 4—10 beste Sorte 65¹/₂, Ia 63¹/₂, IIa 61 ₰ das Pfund englisch, besonders bevorzugte Beschaffenheiten 1—2 ₰ höher wie beste gehalten; Bibernorst Nr. 16 per 1100/900 18.90 ℳ oder 72¹/₂ ₰ das Pfund englisch Rohgewicht, do. Nr. 17 do. 18.15 ℳ oder 74 ₰, do. do. Nr. 20 do. 16.80 ℳ oder 78¹/₄ ₰ do.; Mule Ia beste Sorte Nr. 20 72 ₰, do. zweite Sorte Nr. 20 70 ₰, do. mittel Nr. 8 58¹/₄ ₰, do. Ia Nr. 8 62¹/₂ ₰ das Pfd. englisch; Bibercops Ia Nr. 4/5 59 ₰, do. IIa Nr. 4/5 57 ₰, Cops Ia Nr. 12 64 ₰, do. IIa Nr. 20 75 ₰ das Zoll-Pfd.; Biber Ia 63—67 ₰, do. geringere Waare 60 bis 64 ₰ das Zoll-Pfd., je nach Gewicht der Stücke; Ondrés Ia 112 ₰, Tricot Ia 108 ₰ das Zoll-Pfd. Letzte Manchester Preisfeststellungen sind: Water Nr. 20 Sorte LEU 7¹/₈ d = 76 ₰ vorräthig hier.

Havre, 4. December, 5 Uhr 26 Minuten Abends. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) **Kaffee.** New-York eröffnete mit 40 Points Hausse. Hier bewerthet sich Februar 76.50. Tendenz: Käufer.

Rio Janeiro, 3. December. (Telegramm von Gustav Trinks & Co.) **Kaffee.** Notirung für Nr. 5 65s 6d, Nr. 4 63s 6d, Nr. 3 62s 3d, Nr. 2 60s 9d. Kost und Fracht per Dampfer, Nabhafen incl. Commission per Cwt. von 50⁴/₅ Kilogr. in einfachen Säcken. Tendenz des Marktes: Steigend. Zufuhren der letzten Woche 11,800 Sack pro Tag. Vorrath in Rio 330,000 Sack. Cours auf London 22³/₈ d.

Santos, 3. December. (Telegramm von Leopoldt, Hafers & Co.) **Kaffee.** Notirung für good average 64s 3d, Kost und Fracht per Dampfer, Nabhafen incl. Commission per Cwt. von 50⁴/₅ Kilogramm in einfachen Säcken. Tendenz des Marktes: Lebhaft und steigend.

Paris 4 December. **Rohzucker** 88° fest, loco 27.75—28.00. **Weißer Zucker** fest, beliebt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per December 33.50, per Januar 33.75, per Januar-April 34.50, per März-Juni 35.00.

London, 4. December. **Rohzucker.** Umsatz der Woche loco 1800 Tons.

London, 4. December. **Zucker.** Havanna Nr. 12 13 nominell, Rüben-Rohzucker 10⁷/₈, fester. — **Kaffee** fest.

London, 3. December. Rupees 1s 5³/₈ d. Dollars (Hongkong ꝛc.) 3s 2d. Taels (Shanghai ꝛc.) 4s 8³/₄ d.

Berlin, 4. December. **Butter** flau. Frische feinste Tafelbutter ꝛc. 120—125 ℳ, feine Tafelbutter 110—118 ℳ, II. 95—108 ℳ, III. fehlerhafte 85—90 ℳ, Landbutter I. 90—96 ℳ, II. 80—85 ℳ, Galizische und andere geringste Sorten 65—72 ℳ per 50 Kilogr. — Eier 3.80 ℳ per Schock.

Kiel, 4. December. **Wochenbericht über Butter von J. W. Seibel-Kiel.** Der Butterhandel ist in dieser Woche weniger gut gewesen. Es fehlen die englischen Aufträge, und für das Inland sind die jetzigen Notirungen zu hoch. Zweite Qualitäten gehen langsam zu 110 ℳ per 50 Kilogr. ab. Grad- und Doppelbutter ohne Umsatz.

Bremen, 4. December. **Butter.** Während der letzten acht Tage waren die Zufuhren sehr beschränkt und sind die Vorräthe in besserer Butter am Platze ziemlich geräumt. Feine mecklenburgische sowohl als Holsteiner und ostfriesische Butter fehlt gänzlich und werden die für nächste Woche zu erwartenden Partien auch in Folge des nahenden Festbedarfs bei genügender Qualität einen guten Markt treffen. Geringere Sorten vereinzelt für Backzwecke gesucht, doch bei kleinem Lager fest auf Preis gehalten. In Misch- und Margarinbutter regelmäßiges Geschäft, und in den Mittelsorten zu etwas billigeren Preisen gehandelt. Amerikanische Butter vollständig geräumt. Erwartet werden 75 Tubs. Notirungen sind für erste Sorte Holsteiner Butter 105—115 ₰, do. ostfriesische 95—105 ₰, hiesige Bauernbutter (sog. Schlagro-) 85—95 ₰, westfriesische Butter 85—90 ₰, Ausländische 70—75 ₰, dänische Wirthbutter 82¹/₂ bis 75 ₰, holländische 45—65 ₰, do. Margarinbutter 42—48 ₰. Alles hier ausgeliefert, heftige Conditionen incl. Conlumtion. (W. Z.)

Berlin, 4. December. **Kartoffelmehl** für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Still. Loco, für diesen Monat und December-Januar 16.50 ℳ, April-Mai 16.75 ℳ — **Trockene Kartoffelstärke** für 100 Kilogr. Brutto mit Sack. Still. Loco, für diesen Monat, December-Januar 16.50 ℳ, April-Mai 16.75 ℳ

Hamburg, 4. December. **Kartoffelfabrikate** ruhig. Notirungen per 100 Kilogramm. Kartoffelmehl matt. Prima-Waare 17—17¹/₄ ℳ Kartoffelstärke fest. Prima-Waare 17¹/₄ bis 17¹/₂ ℳ — Capillair-Syrup flau. Prima in Export-Gebinden 42 Be 18¹/₂—19 ℳ, 44 Be 19¹/₂—20 ℳ mit 1¹/₂ Procent Decort. — Traubenzucker matt. Prima gegossen in Kisten 19—19¹/₂ ℳ, geraspelt in Säcken loco 20—20¹/₂ ℳ mit 1¹/₂ Proc. Decort. — Dextrin ruhig. Prima in Doppelsäcken 24¹/₂—25 ℳ — **Kaffee.** Die Stimmung hat sich gegen gestern vollständig geändert; es zeigte sich lebhafte Kauflust und fanden zu sich wieder mehr befestigenden Preisen lebhafte Umsätze statt. Dieselben beliefen sich auf circa 7000 Sack Diverse theils in loco, theils schwimmend, und 1200 Sack verlesene Bahia. — **Schmalz.** Angenehm. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 35¹/₂—38 ℳ, Wilcox 34 ℳ, Fairbanks 34¹/₄ ℳ, Dre. Marken 33 ℳ, Steam 33¹/₂ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire-Schmalz in Tierces à 34¹/₂ ℳ, Royal 41¹/₄ ℳ, Hammonia 40¹/₄ ℳ incl. Zoll.

Breslau, 4. December. **Kleesamen** schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Kilogramm 37—39—41—44 ℳ, weißer ruhig, per 50 Kilogramm 35—45—55—62 ℳ, hochfein über Notiz. — **Schwedischer Kleesamen** unverändert, per 50 Kilogramm 34—42—50 ℳ — **Tannen-Kleesamen** schwach zugeführt, per 50 Kilogramm 30—35—40 ℳ — **Timothee** schwach zugeführt, per 50 Kilogramm 20—22—26 ℳ

Antwerpen, 4. December. **Kaffee** fest. Santos gute Durchschnittswaare neuer zu 35¹/₂ c, alter zu 36¹/₄ c. Verkäufe 500 S. do. neuer auf Lieferung zu 35c, 500 S. Bahia Nagoerb superior zu 32c untergebracht. — Umsatz von **Häuten** 5167 Stück, von Wolle 73 B. — **Terpentinöl** behauptet, vorräthig 16, Januar 16¹/₈, Januar-April 17, französisches 16¹/₂ fl. — **Hopfen** ruhig, vorräthig 30—32, Januar-Februar 30—31 Frcs. — **Wechsel:** Deutsche Bankplätze kurz 124.30.

Bremen, 4. December. (Wochenbericht.) **Tabak in Seronen**, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 782 Seronen Havana, 104 Seronen Carmen, 1171 Packen Brasil, 698 Kisten Seedleaf, 438 Seronen Domingo, 50 Packen China. — Vorräthe erster Hand bestehen in ca. 7661 Seronen Havana, 586 Seronen Cuba, 248 Seronen Carmen, 15,620 Seronen Domingo, 42,891 Bl. Brasil, 350 Packen Portorico, 4570 Kisten Seedleaf, 90 Körbe Java-Blätter, 4900 Packen türkischer und griechischer, 12 Packen Esmeralda, 100 Packen mexikanischer, 140 Packen ostindischer, 1065 Packen Rio Grande, 155 Packen China, 55 Packen Borneo. — **Kaffee.** Bei unverändert günstiger Stimmung wurden zu den bestehenden sehr festen Preisen theils loco, theils schwimmend verkauft: 2500 Sack Rio und Santos, 150 Sack Domingo, 300 S. Ceylon, 50 Sack Portorico. — **Zucker.** Roher ohne Umsatz. Raffinirter. Bei fester Haltung des Marktes blieb der Umsatz auf den Bedarf beschränkt. — **Wolle** geschäftslos. Inhaber halten mit Angebot zurück, um den Verlauf der Londoner Auction abzuwarten. Umsatz 30 B. Cap., 4 B. deutsche gegen 442 B. in der Vorwoche. — **Baumwolle.** Zugeführt diese Woche 11,038, seit 1. Januar 385,710 gegen 364,843 gleichzeitig vorigen Jahr, disponirt diese Woche 15,618, seit 1. Januar 406,751 gegen 368,484 gleichzeitig vorigen Jahr. Vorrath heute 12,910, gegen 31,929 Ballen gleichzeitig vorigen Jahr. Notirungen: Upland good middling 50¹/₄ ₰, middling 49 ₰, low middling 48¹/₂ ₰, good ord. 43¹/₂ ₰, ord. 40¹/₄ ₰. Oomra good 39¹/₂ ₰, good fair 35¹/₂ ₰, Bengal good 34 ₰. Termin-Lieferung Upland, Basis middling, nichts unter low middling: December 48¹/₂ ₰, Januar 48¹/₄ ₰, Februar 48¹/₂ ₰, März 48³/₄ ₰, April 49 ₰, Mai 49¹/₄ ₰. Der Markt war ruhig und fast unverändert.

Bremen, 4. December. **Tabak.** Umsatz 254 Fass Kentucky, 33 Seronen Havana. — **Baumwolle** ruhig. December 48¹/₂ ₰, Januar 48³/₄ ₰, Februar 48¹/₂ ₰, März 48³/₄ ₰, April 49 ₰, Mai 49¹/₄ ₰. — **Schmalz.** Wilcox 34 ₰.

Singapore, 2. December. (Telegramm von Hattlarden, Rheiner & Co.) Kost und Fracht nach Hamburg (Alles per Dampfer): Gambier 19s 10¹/₂ d, Perllago 10s 4¹/₂ d, Sagomehl (Sarawak) 8s 9d, do. Borneo 8s 6d, Perltapioca, fein 18s 6d, do. Saat 18s 6d, Flocken-, mittel 18s 7¹/₂ d, Pfeffer, schwarzer 6⁷/₈ d, weißer 13d cif geforbeit, Zinn 100s 3d, Copra 15s 4¹/₂ d, mit 3 Proc. Gewichtsgarantie. — **Cours** auf London 3 Mt. Sicht 3s 5³/₈ d.

-k- Lützen, 4. December. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) In der Situation des Fenchelmarktes hat sich in der vergangenen Woche nichts verändert; das Angebot trat noch nicht stärker auf als in den Vorwochen. Der bisherige Durchschnittspreis blieb ebenfalls unverändert, denn er stellte sich für Strohfenchel auf 21 ℳ und für Kammfenchel auf 24 ℳ per Centner; feinste Waare über Notiz. Seit vorgestern haben wir Frostwetter, das dem Ausdrusch des Fenchels ganz günstig ist.

* **Berlin**, 4. December. (Original-Wochenbericht.) **Spiritus** ist nach den großen Schwankungen der Vorwoche in ruhigeres Fahrwasser eingelenkt, und hat bei nur mäßiger Betheiligung der Speculation unter schwachen Preisfluctuationen circa 20 ₰ von den Sonnabend-Schlußnotirungen eingegeben. Die Zufuhren standen auch diesmal den gleichzeitigen vorjährigen wesentlich nach und fanden, bei getreuer Nachgiebigkeit der Eigner, meist bei Fabrikanten, zu kleinerem Theile bei Reportirenden Unterkommen. Die courfirenden Gerüchte über die aus dem Schoße des Reichstages selbst beabsichtigte Reform der Branntweinsteuer, die bisher allerdings noch keine feste Gestalt angenommen haben, wurden seitens der Börse bisher wenig beachtet. Der Lagerbestand von Spiritus am 30. November ergab einen Vorrath von ca. 4,970,000 Liter gegen am 31. October 3,750,000 Liter. Am 30. November 1885 900,000 L., 1884 2,000,000, 1883 lagerte hier Nichts, 1882 550,000 Liter. — Gek. 100,000 Ltr. Loco ohne Faß am 29. 37.2, am 30. 37.1, Monatsdurchschnittspreis 36 ℳ 65.2 ₰, am 1. 37—36.8, am 2. und 3. 36.9. November 37.6—37.3, Ultimo 37.4. November-December und December-Januar 37.6 bis 37.1—37.4—37.2—37.3. Januar-Februar 37.7—37.2. April-Mai 38.8—38.9—38.4—38.5. Mai-Juni 39—38.9—39.1—38.6—38.8. Juni-Juli 39.3—39.7—40—39.4—39.6. Juli-August 40.6 bis 40.1—40.2.

Magdeburg, 4. December. **Kartoffelspiritus** für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 36.90—37.20 ℳ

Breslau, 4. December. **Spiritus** per 100 Liter 100 Procent per December-Januar 36.00, per April-Mai 36.50.

Stettin, 4. December. **Spiritus** fest, loco 36.50, per December-Januar 36.50, per April-Mai 37.80, per Juni-Juli 39.10.

Posen, 4. December. **Spiritus** loco ohne Faß 34.90, per December 34.50, per Januar 34.80, per April-Mai 36.60. Behauptet.

Hamburg, 4. December. **Spiritus** geschäftslos, per December 25¹/₂ Br., per Januar-Februar 25¹/₂ Br., per April-Mai 25¹/₂ Br.

Paris, 4. December. **Spiritus** ruhig, per December 39.00, per Januar 39.50, per Januar-April 40.25, per Mai-August 42.25.

Stettin, 4. December. **Petroleum** verflauert, loco Usance 1¹/₂ Proc. Tara 11.40.

Bremen, 4. December. **Petroleum** fest. Standard white loco 7.10 bez. u. Br.

Hamburg, 4. December. **Petroleum** ruhig. Standard white loco 7.20 Br., 7.10 Gd., per December 6.95 Gd., per Januar-März 6.85 Gd.

Antwerpen, 4. December. **Petroleummarkt.** Raffinirtes Type weiß loco 17¹/₄ bez. u. Br., per Januar 17¹/₂ bez. u. Br., per Februar 17¹/₂ bez. 17¹/₂ Br., per Januar-März 17¹/₂ Br. Steigend.

New-York, 3. December. (Kabel-Telegramm der „H. B.-H.") **Petroleum.** Einführungen vom 26. November bis 3. December

	1886	1885
nach dem Continent . .	129,000 Bels.	50,000 Bels.
nach der Ostsee	4000 "	4000 "
Charterungen		
nach dem Continent . .	40,000 Bels.	70,000 Bels.
nach der Ostsee	— "	5000 "

Breslau, 4. December. **Zink** umsatzlos.

Altona, 4. December. **Fischmarkt.** Am St. Pauli-Markt lagen keine Fischerfahrzeuge. — Am Altonaer Markt lag 1 großer Ewer mit Bressilingen und diversen Fischen, ferner 2 kleine Ewer mit Stint und Butt, sowie 5 Jollen mit Butt und Stören. Per Eisenbahn kamen an Schollen, Schellfischen, Klieschen, Schnepeln, Aalen und Dorschen. Preise en gros: Schollen 1.50—18 ℳ, Schellfische 4—7 ℳ, Eibbutt 1.50—6 ℳ, Stören 0.80—1 ℳ per Stieg, Steinbutt 1 ℳ, Zungen 1.20 ℳ, Hechte 50—60 ₰, Aal 60 ₰ bis 1.80 ℳ per Pfund, Stint per kleiner Korb 1—1.20 ℳ, Dorsch per Kiepe 3.50—4.50 ℳ (ca. 35—45 Stück). Der Handel war nur flau, wie gewöhnlich am Sonnabend mit der Waare wurde geräumt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 3. December 1259 Ladungen à 5000 Kilogramm.

A. Pest, 4. December. An der hiesigen Getreidebörse war der Umsatz während der abgelaufenen Woche nicht mehr so bedeutend wie in den Vorwochen, da die Nähe des Weihnachtsfestes in der Regel einen kleinen Stillstand mit sich bringt. Gerste für Brauzwecke ist nur noch in Mittelsorten zum Preise von 8—8¹/₂ fl. oder 12.96—13.78 ℳ zu haben und wird noch immer für bayrische und sächsische Brauereien gekauft. Futtergerste ist schon mit 7.50 fl. oder 12.12 ℳ gehandelt worden. Hafer ging wieder in größeren Partien nach der Schweiz und wurde pro Doppelcentner mit 6 fl. oder 9.70 ℳ bezahlt. Weizen kam auf 9 fl. oder 14.54 ℳ, während Roggen schon mit 7.40 fl. oder 11.96 ℳ verkauft wurde.

Breslau, 4. December. **Weizen** zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 15.40 bis 15.80—16.10 ℳ, gelber 15.10—15.60—15.90 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — **Roggen** nur feine Qualitäten behauptet, per April-Mai 134.50, per Mai-Juni 136.00. — **Rüböl** per December-Januar 48.00, per April-Mai 48.25. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 4. December. **Weizen** loco hiesiger 17.75, fremder 18.25, per März 17.35, per Mai 17.60. — **Roggen** loco hiesiger 14.50, per März 13.35, per Mai 13.55. — **Hafer** loco 14.75. — **Rüböl** loco 24.30, per Mai 24.30.

Stettin, 4. December. **Weizen** loco fest, 153.00—159.00, per December-Januar 160.00, per April-Mai 166.50. — **Roggen** unverändert, loco 123.00—128.00, per December-Januar 128.00, per April-Mai 130.50. — **Rüböl** unverändert, per December 44.50, per April-Mai 44.50.

Hamburg, 4. December. **Weizen** loco fest, holsteinischer loco 160.00—163.00. — **Roggen** loco fest, mecklenburgischer loco 134 bis 138, russischer loco ruhig, 101—108. — **Hafer** u. **Gerste** ruhig. — **Rüböl** still, loco 42. — Wetter: Schön.

Wien, 4. December. **Weizen** per Frühjahr 9.29 Gd., 9.31 Br., per Mai-Juni 9.37 Gd., 9.39 Br., per Herbst 9.01 Gd., 9.03 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6.85 Gd., 6.87 Br., per Mai-Juni 6.93 Gd., 6.95 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6.48 Gd., 6.50 Br., per Juli-August 6.58 Gd., 6.60 Br. — **Hafer** per Frühjahr 6.64 Gd., 6.66 Br., per Mai-Juni 6.72 Gd., 6.74 Br.

Pest, 4. December. **Weizen** loco schwach, per Frühjahr 9.03 Gd., 9.05 Br., per Herbst 8.72 Gd., 8.74 Br. — **Mais** per 1887 6.13 Gd., 6.15 Br. — **Kohlraps** per August-September 1887 11⁷/₈—11¹/₂. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 4. December. **Weizen** per Mai 229. — **Roggen** per März 127.

Antwerpen, 4. December. **Weizen** fest. — **Roggen** behauptet. — **Hafer** ruhig. — **Gerste** unverändert.

London, 4. December. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Gußregen.

Paris, 4. December. **Weizen** träge, per December 22.80, per Januar 23.00, per Januar-April 23.40, per März-Juni 23.80. — **Mehl** 12 Marques matt, per December 52.25, per Januar 52.25, per Januar-April 52.75, per März-Juni 53.25. — **Rüböl** ruhig, per December 55.75, per Januar 56.25, per Januar-April 56.75, per März-Juni 56.75.

New-York, 4. December. **Baumwolle** in New-York 9⁵/₁₆, do. in New-Orleans 8⁷/₈. — **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York 7¹/₈ Gd., do. in Philadelphia 7 Gd., rohes **Petroleum** in New-York — D. 6¹/₈ C., do. Pipe line Certificats — D. 61¹/₂ C. — **Mehl** 3 D. 15 C. — **Rother Winterweizen** loco — D. 90¹/₂ C., per December — D. 89 C., per Januar — D. 90¹/₄ C., per Mai — D. 96¹/₂ C. — **Mais** (New) 48¹/₂. — **Zucker** (fair refining Muscovados) 4¹/₂. — **Kaffee** (fair Rio) 15¹/₈. — **Schmalz** (Wilcox) 6.90, do. Fairbanks 6.82, do. Rohe und Brothers 6.85. — **Speck** 6¹/₈. — **Getreidefracht** 4¹/₂.

* **Berlin**, 4. December. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Meyer.) Im **Getreidehandel** hat die feste Tendenz mit nur kurzen Unterbrechungen die Oberhand behalten. Aus Amerika traf, im Gegensatz zur vorigen Woche, in welcher die Nachricht der Zunahme der controlirten Vorräthe um 1¹/₂ Mill. Bushels überrascht hatte, diesmal eine sehr feste Depesche ein, welche durch die Meldung der geringfügigen Steigerung derselben um nur 20,000 Bushels noch der entgegengesetzten Seite Erstaunen hervorrief. Die Erklärung folgte den Tag darauf durch den Brand zweier Elevators in Duluth, durch welche circa 800,000 Bushels vernichtet sein sollen. Immerhin erwies sich die Stimmung in Amerika als eine wesentlich bessere als bisher, so daß als Resultat der Woche ein Preisfortschritt von 3—3¹/₂ Cts. zu constatiren ist. New-York notirte rothen Winterweizen loco 88¹/₂—88—77¹/₂—89¹/₂, Dec. 85¹/₂—86¹/₂—86³/₄—89, Jan. 88¹/₂—90¹/₂, Mai 92¹/₂—94¹/₂, bis 94¹/₂—96³/₄, Mais 47¹/₄—48¹/₄, Mehl 2.85—3.15. Getreidefracht 4¹/₂—4¹/₄—4¹/₂ d. In **England** zeigt die Veröffentlichung des Lagerbestandes in Liverpool, durch dessen Verminderung im Laufe des November um 46,000 Quarters Weizen und um 56,000 Sack Mehl, daß in der That der Consum in den auswärtigen und inländischen Zufuhren der letzten Wochen seine Befriedigung nicht gefunden, und auf die Lager zurückgegriffen hat. Die Preise an den englischen Märkten waren durchweg steigend. **Frankreich** behielt ebenfalls gute Haltung, ohne daß aber sein Geschäft sich zu größerem Umfange entwickelt hätte. An den Hafenmärkten sind die Zufuhren nur mäßig gewesen, jedoch sind noch bedeutende Posten, deren Ankunft man demnächst entgegensieht, unterwegs. In Paris konnte Mehl sich um ca. 40—50 Cts. bessern und ist auch Weizen um 10—15 Cts. höher gegangen. **Belgien** erfreut sich besseren Handels, so daß die Zufuhren der Seeplätze an einzelnen Tagen dem Bedarf nicht genügten. In **Holland** zeigte sich in Folge des auswärtigen Einflusses die Tendenz für Weizen befestigt, und konnte dieser 3 fl. gewinnen. Roggen erfreute sich gleichfalls besseren Geschäftes, die Amsterdamer Notirungen zeigen merkliche Schwankungen, die vorübergehend ein. Besserung von 2 fl., schließlich von 1 fl. aufwiesen. In **Oesterreich-Ungarn** hat sich die Geschäftslage durch bessere Meldungen Großbritanniens wesentlich gehoben, und trugen die steigenden Kreuzmärkte und englischen Notizen dazu bei, neben der Kauflust der Müller auch solche seitens der Speculation anzuregen. Preise gewannen dadurch für Weizen in Wien wie in Pest circa 20 Kreuzer und sind neben den Zufuhren auch Posten vom Lager entnommen worden. **Süd-Deutschland** und der **Rhein** befanden auch wie vor guten Bedarf, und ist die Tendenz daselbst fest geblieben. Auch aus **Mittel-Deutschland** wird über mäßige Zufuhren berichtet, welche durch den Consum prompte Aufnahme finden. In **Nord-Deutschland** hat der bessere Wasserstand einen verstärkten Betrieb der Provinzmühlen ermöglicht, welche dazu beitragen, die Vorräthe der Seeplätze zu verringern. Aus **Rußland** wird über geringe Zufuhren nach den Exportplätzen berichtet. Von Süden sind größere Ablader nach der zwar nicht effectuirt, zumal auch nach Skandinavien, Holland und Bremen sich geringere Reisekosten bestehen, allein die Haltung scheint doch schließlich matter geworden zu sein, da die Forderungen für hier erhöht worden.

Leipziger Fischmarkt
am 4. December 1886.

(Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.)

Wie in der vorhergegangenen Woche, so war auch in den letzten acht Tagen der Geschäftsgang ohne besonders regen Leben, eine Erscheinung, die man alljährlich vor dem Feste wahrnehmen kann. In Rheinlachs war einige Besserung eingetreten, von Steinbutt erfreuten sich namentlich die Mittelfische reger Nachfrage und auch für Seezunge zeigte sich lebhafter Begehr. Hoffzander und Hechte waren beliebt. Angebliches Fanggebiet war Veranlassung, daß Schellfisch theilweise knapp war und zu hohen Preisen in den Handel kam. An Dorsch fehlte es nicht, doch war der Consum unbedeutend. Cabliau und Scholle waren vielseitig gefragt. Das Karpfengeschäft bewegte sich in engeren Grenzen und auch für Schleien und Aale machte sich nur schwache Frage geltend. Lebende Hechte fanden trotz starken Angebots nur wenig Käufer. Hummer beliebt. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ¹/₂ Kilogr. 3.50—4 ℳ, Steinbutt 1.40—1.75 ℳ, Seezunge 1.30—1.50 ℳ, Hoffzander (je nach Größe) 0.90—1.40 ℳ, Hoffhechte 0.80—0.90 ℳ, Schellfisch 0.30—0.40 ℳ, Dorsch 0.25 bis 0.30 ℳ, Cabliau (ausgeschnitten) 0.50—0.60 ℳ, gr. Scholle 0.45 bis 0.60 ℳ — Lebende Schuppen- und Spiegelkarpfen 0.90—1 ℳ, lebende Schleie 1.10—1.20 ℳ, lebende Aale 1.60—1.80 ℳ, lebende Hechte 1.00—1.20 ℳ

Leipziger Wildmarkt
am 4. December.

(Bericht der Wildhandlung Ernst Krieger.)

Infolge der eingetretenen kühlen Witterung herrschte auf heutigem Markte eine animirte Stimmung, und war namentlich für Hasen rege Kauflust vorhanden. Der Preis bewegte sich auf dem vorwöchentlichen Niveau und dürfte nunmehr für dieses Jahr seinen niedrigsten Stand erreicht haben. — Von Fasanen läßt sich nur wieder berichten, daß solche bei ausgezeichneter Qualität noch immer zu den bisherigen billigen Preisen verkauft wurden und sich demzufolge eines lebhaften Zuspruchs erfreuten. — Waldschnepfen sind selten geliefert, doch wurde bereits nordisches Wildgeflügel, Birk- und Haselhühner, in recht gut ausfallender Waare eingeführt. — Rothwild war diese Woche wieder in reichlicher Auswahl am Markte und richtete sich die Nachfrage hauptsächlich auf Schmalthier- und Spießerrücken. — Die geringen Vorräthe in Wildschwein wurden heute ziemlich aufgeräumt. — Die Preise waren ungefähr folgende: **Hasen** je nach Größe pro Stück 2.80—3.25 ℳ, **Fasanen** pro Stück 3.00—4.50 ℳ, **Birkhühner** pro Stück 2.50—3.00 ℳ, **Haselhühner** pro Stück 1.40—1.50 ℳ, **Rehrücken** pro Stück 8—18 ℳ, do. **Keulen** 3—7 ℳ, **Damhirschrücken** pro Pfund 0.80—1 ℳ, do. **Keulen** 0.80—0.90 ℳ, **Rothhirschrücken** im Ganzen pro Pfund 0.75—0.90 ℳ, do. ausgeschlagen pro Pfund 0.80—1 ℳ, do. **Keulen** pro Pfund 0.75—0.85 ℳ, do. **Frischling** pro Pfund 0.80—1.20 ℳ

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Harter.

Leipzig, 4. December, Mittags 1 Uhr. Wetter: Schön, leicht frostig. Wind: W. Barometer: früh 27⁹'''. Thermometer: früh ¹/₂°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 155—165 M. bez. do. fremder 155—175 M. bez. u. Br., feinster über Notiz. Fest.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 130—132 M. bez. u. Br., do. russischer 120—125 M. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilo Netto loco hiesige neue 130—150 M. bez. u. Br., feinste über Notiz, do. geringe und ausländische 115—120 M. bez. u. Br.

Mais per 50 Kilo Netto loco 12.50—13.00 M. bez., Cinq.-Mais do. 14 bis 14.50 M.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 118—120 M. bez.

Raps per 1000 Kilo Netto loco amerikanischer 116—121 M. bez. u. Br., do. Donau alter 118—120 M. bez. u. Br., do. rumänischer neuer 12 bis 80 M. bez. u. Br.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco grosse 175—185 M. bez., do. kleine 160—165 M. bez.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 17—19 M. bez. u. Br.

Oelkuchen per 100 Kilo loco hiesiger 11—11.50 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo Netto ohne Fass frei Haus hier, loco 46 M. bez. do. gefrorenes 44.50 M. bez. In guter Frage fest.

Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Fass loco 36.80 M. Geld. Matt.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl No. 00 28—30 M. do. No. 0 u. 1 20—22 M., do. No. 11 15—16 M., Roggenmehl No. 0 u. 1 19—19.50 M. im Verband, do. No. 11 14—15 M.

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 7.25—7.75 M.

Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 8.50—10 M.

Preise verstehen sich netto Kassa excl. Provision, Courtage etc.

Erfurt, 4. December. (G. C. Kühlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlenfabrikate. Das Wetter hat sich in der vorigen Woche einmal aufgeklärt und wenn es auch Nachts besonders im Freien zu einigen Frostgraden gekommen, blieb die Temperatur für jetzige Jahreszeit doch gelinde. Im **Getreidegeschäft** war **Weizen** gefragt, **Roggen** beachtet, **Gerste** ruhiger, **Hafer** ziemlich unverändert. **Weizen** 150—168 M., **Roggen** 126—132 M., **Gerste** 135—170 M., Saatgerste über Notiz, **Hafer** 115—120 M., **Raps** 200—212 M., Dotter 205—210 M., Lein 205—210 M. per 1000 Kilogramm. **Erbsen**, gelb und grün 14—18 M., do. Victoria 17.50—19 M., **Linsen** 25—40 M., **Bohnen**, weiss 11—21 M., **Viehbohnen** 12¹/₂—13 M., **Gerstenmehl**, weiss, 13.50—14 M., **Gerstenfuttermehl** 11.50—12 M., **Gerstenschrot** 9.50—10.50 M., **Graupenfutter** 6.50—7 M., **Erbsenschrot** 10.50—11.00 M. per 100 Kilogramm.

Dresden, 4. December.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente à 3000 Mk.		[illegible]	v. 1867 & 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]
do. à 1500 -		[illegible]	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	[illegible]	[illegible]
do. à 1000 -		[illegible]	Actien der Sächs.-Böhm.		
do. à 500 -		[illegible]	Eisenb.-Co. à 200 Thlr.	4	111.—
von 1855 à 100 Thlr.		[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1867 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 100, 50 und 250 Thlr.	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	4	104.—			
von 1869 à 100 Thlr.	4	104.—	Landeskultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1871 à 100 Thlr.	4	104.—	do. (kl.)	[illegible]	—.—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104.—			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Continental-Pferdebahn	—.—
Chemnitzer Bankverein	—.—	Kette' Deut. Schleppschiff.-G.	[illegible]
Dessauer Credit	—.—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	—.—	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—.—	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—.—	Schlölzer Papierfabrik	—.—
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	—.—
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 5%	[illegible]	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 5% Gold	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. Wiede	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Voregaard)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. 5% Gold	—.—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Laachhammer	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1874 Gold	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4%	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Meissen Eisenp. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Saxonia-Radeberg Pr.-St.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	[illegible]
Lemberger gar.	—.—	Sächs. Gussstahlfbr. u. Döhlen	[illegible]
do. steuerfrei	—.—	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerfrei	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
do. Schles.-Centralbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Zittauer M.-F. (Kiessler & Co.)	[illegible]
do. do. Lit. B	[illegible]	Zwick. M.-F. (Bros & Stiehler)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% Gold	[illegible]	Bau. Techt. u. Kaltm. (Morbitz)	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
do. 5% Gold	[illegible]	Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfbr. (Sternhaus)	[illegible]
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	do. Presshef.-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	—.—	Hotel Bellevue	—.—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Leder-Mfl.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Brüxer Brauerei	[illegible]	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Mech. Kratzenfbr. Mittweida	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Comp. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
do. do. B	[illegible]	Sachs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Geraer Bierbrauerei	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Hofbrauhaus	—.—	do. do. (Hammach)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Nähfad.-F. (Gardenstädt)	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	[illegible]	do. Ofen-u.-Ch. F. (E. Teichert)	[illegible]
do. do. II	[illegible]	Schles. Cement (Gogolin-Gorasdze)	[illegible]
Lichtenhain. Bayer. Bierbrauer.	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütter	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauer.	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Münchner Culmb. Exportbr.	[illegible]	Weisstahler Actien-Spinnerei	[illegible]
Nürnberger Brauerei	[illegible]	Bergbau-Actien.	
Plauenscher Lagerkeller	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]
Schlossberg Brauerei	[illegible]		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-G.	[illegible]		

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 5. December. (Effecten-Societät.)

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	4% Goldrente	[illegible]
Disconto-Commandit	[illegible]	Silberrente	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Bank	[illegible]	Papierrente	[illegible]
Darmstädter	[illegible]	4% Ungarische Goldrente	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	1860er Loose	[illegible]
Lombarden	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Galizier	[illegible]	Türken Loose	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Egypter	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Spanier	[illegible]
Gotthard	[illegible]	Serben	[illegible]
Hessische Ludwigsbahn	—	4% Portugiesen	[illegible]
Lübeck-Büchener Bahn	—	5% Buenos-Ayres	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 5. December. (Privatverkehr.) Creditactien 301.80.

Schifffahrt.

Eingetroffen: in London (4/12) der Postdampfer der Castle-Linie „Pembroke Castle" von Capstadt; in Queenstown (4/12) der White-Star-Dampfer „Britannic"; in St. Thomas (2/12) der Hamb.-Amer. Dampfer „Borussia"(?) ; in Port Said (4/12) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Neckar".

Abgegangen: von Antwerpen (4/12) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hohenzollern"(?) nach Port Said; von Singapore (4/12) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Braunschweig" nach Colombo.

* **Triest**, 3. December. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) **Angekommen:** der engl. Dampfer „Emma" von Hull; der österr.-ungar. Lloyddampfer „Helios" von Konstantinopel; der ital. Dampfer „Mediterraneo" von Marseille.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.